



ROßLAU

:: 12 | 2012

| www.mein-rosslau.de |

| Dezember-Ausgabe aus Roßlau vom 30. November 2012 | 02. Jahrgang [Auflage 8.300 Stück] |

Lassen wir das Jahr zur Ruhe kommen. Für viele war (und ist) es ein stürmisches Jahr gewesen. Gönnen wir uns eine Pause und genießen wir die Adventszeit!

Das fällt schwer in diesen Tagen. Nicht nur, weil zum Jahresende noch so viele Projekte fertig gestellt werden sollen, sondern auch wegen der Hektik, die mir im Alltag begegnet. Kaum jemand hat Zeit. Und ich gleich gar nicht. Da müssen Geschenke gekauft werden. Geschäftliche Verpflichtungen sorgen für einen vollen Terminkalender. Weihnachtsgrüße wollen verschickt werden.

Und dann müssen wir noch für unseren Stadtnamen kämpfen und all die anderen wichtigen Dinge und Wahrzeichen der Stadt. Da bleibt kaum Zeit um Luft zu holen.

Und doch ist er da: Der Zauber der dieser Zeit innewohnt. Wenn gleich er kaum eine Chance hat sich zu zeigen. So wird er bald größer werden. Und dann kann ich ihn erkennen: In dem Lächeln, das mir mein Gegenüber zurück gibt. In dem Dank, den mir Jemand entgegenbringt. In der Zeit, die ich mir für meine Familie und Freunde nehme und die Andere für mich aufbringen ...

Ich freue mich besonders auf den Adventsmarkt auf der Burg in Roßlau. Hier trifft man sich inmitten einer wunderbar dekorierten Zauberwelt – ganz in Ruhe – bei einem Glühwein.

Ich lade Sie ein, inne zu halten und sich einen Augenblick lang bewusst Ruhe zu gönnen.

Und vielleicht machen wir das dann genauso weiter, auch wenn die Adventszeit vorher ist: Mit etwas mehr Ruhe und einem Blick auf das Wesentliche! [Christel Heppner]



Der Monat in Lichtblau



Haben Sie diesen Monat schon Schwein gehabt? Ich ja! Mehr als genug! Aber jetzt bloß nicht neidisch werden. Ich hatte nämlich Wildschwein(e), genauso wie meine Nachbarn. Und auf so viel Schwein würden wir gern verzichten.

Aber es gibt auch Menschen, die sich erregen wegen der ganzen Aufregung um die Schweine: anonym, weiblich und am Telefon. Die Schweine seien schließlich zuerst da gewesen und wem es nicht passt, der könne ja weg ziehen aus dem waldnahen Gebiet. Hat "Anonym-Weiblich" am Telefon echt gesagt. Wahrscheinlich will sie dann die Häuser besetzen. Ist halt alles eine Frage der Perspektive und inzwischen auch des Geldbeutel. Denn unser Wohngebiet dürfte bei sämtlichen Zaubauern der Region mittlerweile als Goldgrube gelten. Es gibt sogar Stimmen, die die Garnisonsmauer wieder hochziehen wollen. Da könnten wir ja die Neue nehmen, die an den Meisterhäusern steht. Die wollen die Dessauer eh nicht haben. Mauer hin oder her – die Schweine müssen weg! Aber wer schießt? Angeblich traut sich kein Jäger, sagt zumindest der Chef vom Roßlauer Bundesforstbetrieb Mittelelbe. Meine Oma hätte jetzt gesagt: "Trauen tut der Pfarrer" – aber ich glaube, unser Pfarrer in Roßlau schießt auch nicht.

Was also tun, wenn Wildsau vor uns steht, wie schon geschehen? "Lärm machen" sagt der Jäger, mit dem schönen grünen Pullover und den Sternen auf den Schulterklappen. Vielleicht ein Kampflied singen? „Sau raus – Sau raus – freie deutsche Sau, hau ab“? Aber noch besser fand ich die Idee eines Anwohners: die Antibabypille für weibliche Schweine. Soll wohl schon angedacht sein, aber nicht erprobt. Mensch, dann machen wir das. Frauen übt euch in Keuschheit und werft eure Pillen den Schweinen zum Fraß!! Und wenn's dann doch passiert habt ihr was zur positiven demografischen Entwicklung unserer Stadt beigetragen. [Grit Lichtblau]

Mit „Sind die Lichter angezündet...“ ist der diesjährige Advent auf der Burg am **Sonnabend, dem 15. Dezember 2012** und am **Sonntag, dem 16. Dezember 2012** überschrieben.

Der Förderverein Burg Roßlau e.V. lädt mit vielen Partnern ein, die Wartezeit auf Weihnachten zu verkürzen. Dabei wird nicht nur die Geschichte des erst 1839 eingeführten Adventskranzes als „Zeitmesser“ bis Weihnachten und vieles mehr erzählt. Floristen zeigen wie unterschiedlich Kränze gestaltet werden können. Gönnen Sie sich eine Auszeit vom Alltag. Genießen Sie im alten Gemäuer der Burg etwas Zeit in anheimelnder Atmosphäre. Treffen Sie Freunde und Bekannte. Wärmen Sie sich am lodernen Feuer mit einem heißen Getränk. Dabei erklingen die alten Weisen, dargeboten vom Chor, den Bläsern sowie altertümlich mechanisch von einem Orchestrion oder der Drehorgel. Die Kinderbackstube verströmt leckeren Duft von gebackenen Plätzchen. Vielleicht reiten Sie ihre Runden um die Burg hoch zu Pferde, beteiligen sich an mittelalterlichen Aktionen und freuen sich, wenn Ihre Kleinen auf den historischen Karussells eine Runde drehen. Die Kameraden vom Roßlauer Schifferverein 1847 erzählen in der Schifferklausen Seemannsgeschichten und berichten über ihren Schutzpatron, dem St. Niklas. **Kaminabend am Freitag, den 14. Dezember 2012** Gemütlich ist es bereits am Freitagabend. Ab 18:00 Uhr lodert in der Burgküche im Kamin das Feuer. Fettbremen, Stollen, Punsch und Glühwein tragen zum leiblichen Wohl bei. Dazu erklingen die traditionellen Lieder zum Advent.

Wer den Adventsmarkt auf der Burg und damit den Förderverein Burg Roßlau e.V. unterstützen möchte, kann dies nicht nur durch sein Kommen tun. Für die Ausgestaltung des Weihnachtsmarktes ist jedes Jahr viel Deko grün notwendig. Wer in seinem Garten Fichten oder Tannen zurückschneidet und schöne Zweige übrig hat, kann diese in Abstimmung mit dem Verein bis zum 12.12.2012 zur Burg bringen. Die ehrenamtlichen Adventsmarktmacher würden sich auch über die eine oder andere helfende Hand freuen. Speziell durch die Bauarbeiten in diesem Jahr ist der Aufwand für das „Klarschiffmachen“ besonders groß. Bitte melden Sie sich unter 0163 3750397. [Förderverein Burg Roßlau e.V.]

Adventsmarkt 2012 auf der Burg Roßlau
Sind die Lichter angezündet
 Eröffnungsabend am Kamin am 14. Dezember 2012 um 18 Uhr
15. und 16. Dezember 2012
 11-19 Uhr
 Eintritt für beide Tage: 2 Euro/Erw., Kinder frei

Termine des Monats

- 30.11.** Seniorenweihnachtsfeier 14 Uhr | Elbe-Rosel-Halle s. S. 1
 - 30.11.** Kinderkochklub 15-17 Uhr | MGH Ölmühle
 - 30.11.** Adventsmarkt ab 17 Uhr | GS Meinsdorf
 - 01.12.** Neueröffnung "Salzoase" s. S. 4
 - 02.12.** Vorweihn. Familiennachmittag 14 Uhr | MGH Ölmühle
 - 03.12.** Vorlesestunde f. 3-7-Jährige 15.30 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek ... sowie am 06.+07.+10.+11.+13.+14.+17.+18.+20.+21. Dezember
 - 03.12. Einwohnerversammlung "Masterplan Bauhaus"** 17 Uhr | Schwimmbad Meinsdorf
 - 04.12.** Bibliothekstreff 14.30 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
 - 04.12.** Treff AG Heimatgeschichte 19 Uhr | MGH Ölmühle
 - 06.12.** 1. Verkehrsinfo-Schulung 14 Uhr | VS 92 - Goethe-Schule
 - 06.12. Redaktionsschluss "meinRoßlau"**
 - 08.12.** Arbeitseinsatz: Helfen Sie! 9.30-14.30 Uhr | Burg Roßlau
 - 08.12.** 1. Roudnitzer Weihnachtsmarkt
 - 09.12.** Ruprecht erzählt Geschichten 15 Uhr | MGH Ölmühle
 - 12.12.** Lesecafé 14 Uhr | MGH Ölmühle
 - 13.12. Einwohnerversammlung "Masterplan Bauhaus"** 17.30 Uhr | örtl. Verwaltung Rodleben
 - 13.12.** 1. Verkehrsinfo-Schulung 14 Uhr | VS 92 - Goethe-Schule
 - 14.12.** Bibliothekstreff 15 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
 - 14.12.** Kaminabend s. S. 1 ab 18 Uhr | Wasserburg Roßlau
 - 14.-15.12.** Adventsmarkt s. S. 1 11-19 Uhr | Wasserburg Roßlau
 - 18.12.** 1. Seniorenweihnachtsfeier ab 14 Uhr | VS 92 - Goethe-Schule
 - 19.12.** Familientöpfung ab 14 Uhr | MGH Ölmühle
 - 19.12.** 2. Seniorenweihnachtsfeier ab 14 Uhr | VS 92 - Goethe-Schule
 - 20.12.** Franzis Kochstudio 10-12 / 14-16 Uhr | MGH Ölmühle
 - 21.12.** Kinderweihnachtsfeier 15-17 Uhr | MGH Ölmühle
 - 27.12.** Absolvententreffen Goethe-G. ab 19 Uhr | Elbe-Rosel-Halle s. S. 2
 - 28.12.** Blutspendeaktion 17-20 Uhr | Feuerwache Roßlau
- Weitere Termine unter:** www.fv-schifferstadt-rosslau.de

6. November 2012 Einwohnerversammlung in Roßlau
 Mehr als 450 Bürger kamen in die Elbe-Rosel-Halle



Der Oberbürgermeister lädt zu Einwohnerversammlungen zur "Informationsoffensive", die zum Masterplan Bauhausstadt durchgeführt wird. Gemeinsam mit der Stiftung Bauhaus Dessau soll dieser vorgestellt und erörtert werden – mitsamt der darin enthaltenen "Diskussion zur Umbenennung der Stadt ...":
03.12.2012 > für Meinsdorf / 17 Uhr / Schwimmbad
13.12.2012 > **ACHTUNG neuer TERMIN:** für Rodleben, Brambach / 17.30 Uhr / örtl. Verwaltung Rodleben (Saal)

Seniorenweihnachtsfeier
 Elbe-Rosel-Halle
 Freitag, 30.11.2012
 Beginn: 14 Uhr
 Preis pro Karte: 7,50 €

... weil wir hier zu Hause sind!

Dessauer Wohnungsbau-gesellschaft mbH
 Ferdinand-v.-Schill-Str. 8
 06844 Dessau-Roßlau
 Telefon: 0340 8999-0

Clara-Zetkin-Str. 21b
 3-Raum [EG] | Roßlau Biehte
 Küche & Bad mit Fenster
 inkl. Hauswarservice,
 • Wohnfl.: 58,70 m²
 • NKW: 275,00 €

DWG
 www.dwg-wohnen.de

Einladung für Dessau-Roßlauer Unternehmer & Lehrer zum

Forum Unternehmerinitiative
 der Stadtsparkasse Dessau
 am 21. November 2012, 19.00 Uhr
 in der Sparkasse Dessau, Poststraße 8

Sparkasse Dessau
 Infos und Anmeldung: Tel. (0340)2507-330

Magdeburger Straße 15a
 06862 Dessau-Roßlau

Auto-Service-Center
 Roßlau GmbH

Peugeot Service Vertragspartner mit Vermittlungsrecht

- ↪ Vermittlung von Neuwagen
- ↪ Ankauf und Verkauf von Gebrauchtwagen
- ↪ Werkstattservice aller Art für alle Fahrzeugmarken
- ↪ KS-Autoglas-Zentrum Dessau-Roßlau
- ↪ Dellenentfernung
- ↪ Fahrzeugpflege

PEUGEOT

Tel.: 034901 82739

HZ Holzverarbeitungs GmbH
 Tornauer Weg 23
 06862 Dessau-Roßlau OT Roßlau

Telefon 034901 82917
 Funk 0177 8334829

Carports | Treppen | Trockenbau

Amtsmühle
 Rosslau GmbH
 KATHEN KLOSS & BÖHNE

Seniorenresidenz
 Betreutes Wohnen mit hauseigenem Pflegepersonal
Pension

Telefon: 034901 66648 und 52789 • Fax: 034901 87556
 Mühlenstraße 47-49a • 06862 Dessau-Roßlau (OT Roßlau)
 katrin.kloss@amtsmuehle-rosslau.de

Anhaltiner Pool- & Wellness-Center
 Wehring Pool **Zieko** vormals Broder

www.deinpool.de
 Pools, Teiche,
 Whirlpools, Saunen,
 aus **Zieko**

☎ **034903 62619**



Anhaltiner Pool- & Wellness-Center
 Wehring Pool **Zieko** vormals Broder

Großer Schifferball am 12. Januar 2013

Liebe Bürger von Dessau – Roßlau und Umgebung, das Jahr 2012 neigt sich dem Ende zu. Unsere gemeinsamen Feierlichkeiten, die 800-Jahrfeier von Anhalt, das Heimat- und Schifferfest und nicht zuletzt das Herbstfest der Vereine liegen hinter uns. Sie haben gezeigt, dass es sich miteinander gut feiern lässt. Im Winter, wo die Schifffahrt früher traditionell und wetterbedingt ausfallen musste, feiert der Roßlauer Schifferverein seinen großen Schifferball. Wir laden Sie, liebe Bürger, herzlich ein im Januar am 12.01.2013 in der Elbe-Rosell-Halle in Roßlau unser Gast zu sein. **Einlass 18.00 Uhr, Beginn 19.00 Uhr, Preis 12,50 €** Lassen Sie uns zusammen mit den „Krippentaler Muntermacher“ und einem Überraschungsgast einen schönen Tanzabend verbringen. Wir würden uns freuen Sie begrüßen zu können. Kartenverkauf: Tel.: 034901/84824 und 034901/86050 ab sofort. [RSV 1847 e.V.]

Roßlaus neues Prinzenpaar



Goethe-Gymnasium Roßlau
Absolvententreffen Elbe-Rosell-Halle
 aller Abitur-Jahrgänge seit 1949
Donnerstag, 27.12.2012
 Einlass: ab 19 Uhr | Beginn: 20 Uhr
 Eintritt: 5,00 € **Anfragen & Anmeldungen:**
 034901 66453 oder 53165
<http://doodle.com/e8p799uadgvq42m2#table>

MARIO DER ERSTE & KERSTIN DIE DRITTE



SUNNEN APOTHEKE

Axl Holzgräbe

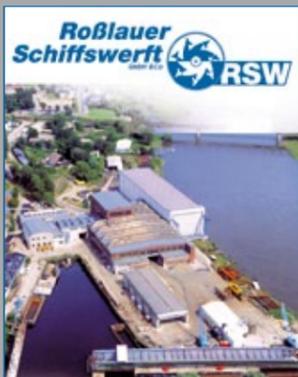
Magdeburger Str. 16
 06862 Dessau-Roßlau

Tel.: 034901 516-0
 Fax: 034901 516-16

www.apotheke-rosslau.de
 info@apotheke-rosslau.de

Weihnachtszeit

Schenken Sie
Gesundheit
 aus der Apotheke!



Roßlauer Schiffswerft RSW

Wertstraße 4
 06862 Dessau-Roßlau
 Telefon (034901) 94-0
 www.rsw-stahlbau.de
 mail@rsw-stahlbau.de

- Schiffs- und Sektionsbau
- Schiffsreparaturen
- Kranbau
- Stahlwasserbau
- Stahl- und Stahlbrückenbau
- Maschinen- und Anlagenbau

Elbschiffahrtstag 2012 in Dessau-Roßlau

Am 26. und 27. September 2012 fand in unserer Doppelstadt der Elbschiffahrtstag 2012 statt. 150 Vertreter aus ganz Deutschland und dem Ausland hatten sich an den zwei Tagen hier eingefunden. Das Ereignis wird regelmäßig, im zweijährigen Rhythmus, in Städten entlang der Elbe durchgeführt. Diese Elbschiffahrtstage haben ihren Ursprung in den 1930er Jahren. Dabei werden aktuelle Themen zur Entwicklung der Elbschiffahrt unter Beteiligung von Vertretern aus Wirtschaft und Politik diskutiert. Organisiert werden sie stets vom Verein zur Förderung des Elbstromgebietes e.V. Hamburg in Kooperation mit der jeweiligen Kommune und der zuständigen IHK.

Die etwa 1.100 km lange Elbe mit ihren Nebenflüssen und Seitenkanälen bietet günstige Voraussetzungen für den Güterverkehr zwischen den wachsenden Märkten Mittel- und Osteuropas sowie dem Hamburger Hafen. Da das immens wachsende Verkehrsaufkommen nicht mehr allein von den Verkehrsträgern Straße und Schiene zu bewältigen ist, gewinnen die freien Kapazitäten unserer Wasserstraße Elbe immer mehr an Bedeutung. Im Rahmen von internationalen Verpflichtungen muss Deutschland ohnehin gewährleisten, dass die Versorgung unseres Nachbarlandes Tschechien über die Elbe auch weiterhin möglich ist. Auf dem diesjährigen Elbschiffahrtstag in Dessau-Roßlau wurden die aktuellen und zukünftigen Rahmenbedingungen der Elbschiffahrtspolitik im Kontext des von der Bundesregierung geplanten „Gesamtkonzeptes für die Elbe“ sowie der vorgesehenen WSV-Reform diskutiert. Darüber hinaus hatten Vertreter von Unternehmen ihre strategischen Möglichkeiten und notwendigen Voraussetzungen für die Binnenschifffahrt auf der Elbe insbesondere für Großraum- und Schwertransporte sowie für Massengutverkehre thematisiert.

Als Mitglieder des Roßlauer Schiffervereins 1847 e.V. sind wir sehr enttäuscht darüber, dass dieses bedeutende Ereignis keinerlei Aufmerksamkeit in den Medien erfährt. Wir sehen das als eine weitere verpasste Chance, ein positiveres Image der Stadt herzustellen. Irgendwie passt das aber in die Öffentlichkeitsarbeit der Stadtverwaltung.

Die Eröffnung des Elbschiffahrtstages fand am Vorabend im Bauhaus statt! Wer hat das überhaupt registriert und warum wurde diese Gelegenheit nicht genutzt den anwesenden, interessierten Gästen wenigstens das Haus zu zeigen? Braucht man dazu unbedingt ein Marketingkonzept oder genügen auch mal Gastfreundschaft, Fleiß und Wille Gästen gegenüber.

Offensichtlich wird momentan die ganze Kraft dafür benötigt, den Namen „Roßlau“ aus der Ortsbezeichnung zu streichen! Wir wollen uns sehr stark dafür interessieren, wie die einzelnen Maßnahmen aus dem Masterplan Bauhausstadt realisiert werden. Das betrifft u.a. das dort angesprochene Marketingkonzept und die Bildung einer arbeitsfähigen Struktur in der Stadtverwaltung zur Umsetzung der dort angesprochenen Ziele. Wie sieht diese arbeitsfähige Struktur aus und wie ist sie personell unteretzt?

Die selbst gestellte Frist von zwei Wochen nach Beschlussfassung ist längst vorbei! Als Bürger haben wir das Recht zu erfahren, wie mit solchen wichtigen strategischen Festlegungen in unserer Kommune gearbeitet wird. Warum wird dieser Masterplan nicht – leicht zugänglich – veröffentlicht um die Bürger unserer Stadt korrekt zu informieren und um unsachliche Diskussionen aus Unwissenheit zu minimieren? [Lutz Wiesel, Hafenbetriebsleiter, Industriehafen Roßlau]

Große Freude an der Grundschule Meinsdorf

Die Anhaltischen Elektromotorenwerke (AEM) haben den Grundschulern einen Brennofen, 100 Volleybälle und Kostüme gesponsert. Schulleiterin Angela Kohl war auf die Ausschreibung des Dessauer Unternehmens Schulen, Institutionen und Vereine zu unterstützen, aufmerksam geworden. Von 44 eingereichten Förderanträgen seien 16 bewilligt worden, erklärte AEM Geschäftsführer Tino Storch. Darunter eben auch die Grundschule Meinsdorf. „Mit Hilfe des Brennofens können wir nun ganz in Ruhe töpfeln und unsere kreativen Arbeiten dann auch brennen. Damit ist für uns ein Traum in Erfüllung gegangen,“ sagt Hortleiterin Bettina Bösecke. [Grit Lichtblau, Foto: Hintere Reihe v.l.n.r. Angela Kohl-Schuldirektorin, Katharina Wilke-Marketingassistentin AEM, Tino Storch-Geschäftsführer AEM, Doreen Richter-Tanzlehrerin, Bettina Bösecke-Hortleiterin]



Musikalische Früherziehung

„Früh übt sich...“, heißt es ab sofort im Roßlauer Spielmannszug. Ab Januar 2013 bietet der Verein einen Kurs „Musikalische Früherziehung“ für alle Kinder im Alter 5–7 Jahren an. Es lohnt sich, Kinder zeitig für das Musizieren zu begeistern. In der musikalischen Früherziehung können Kinder ihre ersten Erfahrungen mit der Musik machen – sie basteln ihre eigenen Instrumente, lernen diese (und andere) zu spielen und sich frei und selbstbewusst zur Musik zu bewegen. Gemeinsames Musizieren mit Rhythmusinstrumenten und Musikhören fördert das Sprech- und Hörverhalten der Kinder und das Rhythmusgefühl. Die ganzheitliche Entwicklung und das soziale Verhalten der Kinder werden gestärkt. Ohne Leistungsdruck sollen die Kinder spielerisch an Musik herangeführt werden. Das geschieht unter anderem unter Verwendung unterschiedlicher Rhythmusinstrumente, die nicht zum üblicherweise im Spielmannszug verwendeten Instrumentarium zählen. Der Kurs beginnt am 11. Januar und findet jeden Freitag von 15:30–16:15 Uhr im Vereinsheim des Spielmannszuges statt. Der monatliche Unkostenbeitrag beträgt 10,00 EUR pro Kind. Infos u. Anmeldung für den Kurs: Frau Steffi Wolter, Tel: 034901-53750 [Maik Thiemrodt / www.spielmannszug-rosslau.de]

WTZ Roßlau

Von der Idee ...

- > Motorentchnik
- > Energiesysteme
- > Forschung und Entwicklung
- > Tests, Schadensgutachten
- > Dienstleistungen

... bis zur Anwendungsreife.

WTZ Roßlau gGmbH
 Mühlenreihe 2A
 06862 Dessau-Roßlau

Tel. 034901 883-0
 Fax: 034901 883-120
 E-Mail: info@wtz.de

Ansprechpartner:
 Günther Gern
 Geschäftsführer

Häusliche Krankenpflege, Seniorenbetreuung sowie hauswirtschaftliche Dienste

Swetlana Diebner 24h

Hauptstraße 128
 (Betreutes Wohnen)
 06862 Dessau-Roßlau

Büro: 034901 95157
 0172 3132734

24 h – Pflege & Betreuung, mediz. Versorgung

- nach Krankenhausaufenthalt
- Verhinderungspflege
- **Intensivpflege zu Hause und in WG**
- Urlaubspflege
- **betreuender Pflegedienst in Senioren WG's** (Südstraße 10 und 43 sowie Luchstr. 18)

Ausbildungsberuf: Altenpfleger/in
 In diesem Jahr bilden wir 7 junge Menschen aus. Ein beliebter Beruf für die Jugend vor Ort!

Foto © Kzenon - Fotolia.com

Wirtschaftskreis Roßlau e.V.

74 Mitglieder arbeiten in den folgenden Fachgruppen: • Gastronomie und Handel • Handwerk • Vereine • Wirtschaft und Freie Berufe.

Informieren Sie sich über unsere Arbeit:

Anschrift: Mühlenreihe 2a
 06862 Dessau-Roßlau
 Tel.: 034901 8830

Ansprechpartner: Hans-Joachim Mau
 Tel.: 0175 8309371

info@wirtschaftskreis-rosslau.de
www.wirtschaftskreis-rosslau

Initiator des Projektes Schule – Wirtschaft

Wohnen geht!

WG Roßlauer Wohnungsgenossenschaft eG

Mitschurinstr. 38 · 06862 Roßlau · Tel. (034901) 8 32 30 · Fax (034901) 6 66 51
 rosslauer-wg@t-online.de

Karl-Liebkecht-Str. 1
 06862 Dessau-Roßlau

GALERIE SUNSHINE
 Musik-Kneipe, Bar und Restaurant

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
 11-14 / 17.30-24 Uhr

Mittwoch: Ruhetag

Samstag:
 17.30-1 Uhr

Sonntag:
 11-14 und 17.30-23 Uhr

Uwe Hoppe
 Geschäftsführer

Tel.: 034901 597176
 Fax: 034901 124027
 www.galerie-sunshine.de

Elbaufwärts - Elbabwärts

Heute: **Der Schreckenstein bei Aussig**

Das erste Mal ist mir der Schreckenstein – auf tschechisch Střekov – in der Dresdener Gemäldegalerie begegnet, als ich bewundernd vor Adrian Ludwig Richters berühmten Gemälde „Überfahrt am Schreckenstein“ stand. Dann zog er immer wieder die



Blicke auf sich, wenn man mit dem Zug oder Auto am Elbufer von Ústí nad Labem vorüberfuhr. Vor kurzem erhielt ich nun die Gelegenheit, die Burg auf dem direkt am Elbufer gelegenen und etwa 100 m hohen steilen Klingsteinfelsen (Phonolit – Gestein vulkanischen Ursprungs) zu besuchen. Um es vorweg zu nehmen: der Besuch hat alle meine hohen Erwartungen und Vorstellungen übertroffen. Der im Jahre 1316 vom böhmischen König Johann von Luxemburg zum Schutz des Elbeschiffahrtsweges in Auftrag gegebene Bau hat bis zum heutigen Tage nichts von seiner Achtung gebietenden Wirkung auf seine Gäste – die ungebeten vermutlich eingeschlossen – verloren. Große Teile der Burg sind erhalten oder wurden wieder aufgebaut. Dass ein solches Bauwerk auf eine wechselvolle Geschichte zurückblicken kann ist absolut zwangsläufig. In den Hussitenkriegen im 15. Jhd. fanden verfolgte Katholiken hier Zuflucht. Im frühen 17. Jhd. wurde die Burg nicht mehr bewohnt, verfiel allmählich und fiel so auch mehrfachen Plünderungen im Dreißigjährigen Krieg zum Opfer. Die malerische Burganlage zog mit

der Orientierung auf die Romantik in der Kunst ab dem 19. Jhd. viele Reisende an. Neben Ludwig Richter malte auch sein „Kollege“ Caspar David Friedrich die Burg und 1842 fand hier Richard Wagner die Inspiration zu seinem „Tannhäuser“. In den Jahren 1923 bis 1926 wurde direkt zu Füßen des Felsens die erste der tschechischen Elbestaustufen errichtet – überlebenswichtig für die Elbeschiffahrt aber auch ein mahndendes Beispiel für die Zerstörung einer Kulturlandschaft. Seit 1990 gehört die Burg wie vorher seit 400 Jahren wieder dem Fürstengeschlecht der Lobkowitz. [Klaus Tonndorf, Foto: Ralf Schüler]



Kennen Sie Ihre Heimatstadt Roßlau?



Beim Eckhaus mit Erker nebst Windfahne handelt es sich um die Dessauer Str. 73 Karin und Uwe Triepel sind waschechte Roßlauer durch und durch. Da war es wohl fast zwingend, dass die frisch gebackenen Hauseigentümer nach der Sanierung ihres Eckhauses ihren schönen Erker mit einer Wetterfahne schmückten. Sie zeigt die vier Windrichtungen an und bildet das Roßlauer Wappenschiff ab, ein schöner Beitrag zur Würdigung unserer Schiffertraditionen. Wir wissen nicht, wann der Blickpunkt gebaut wurde. Wir dürfen

den Zeitpunkt aber wohl in die 1920er, spätestens Anfang 1930er Jahre legen. Es stand an der Stelle vorher ein anderes Haus, das um die Jahrhundertwende dem Privatmann Bruchmüller gehörte. Dieses Haus erwarb kurz danach der Mehlhändler Otto Weise, der um die Ecke, in der Hohen Str. 21 wohnte. Nachdem das Haus fertig war, zogen auch weitere Familienmitglieder ein, der Ingenieur Max Weise und der Elektromonteur Otto Weise sowie um 1935 der Arbeiter Adolf Weise, der als Invalide Rente empfing. Den Getreidehandel hatte Bernhard Weise übernommen, firmierte aber unter Otto Weise, Nachf. „Getreide, Mehl, Futtermittel, Nagut-Großbetrieb und Fabriklager“ (1934). Im Volksmund wurde er nur „Mehl-Weise“ genannt. Ihm gehörte auch das Nachbarhaus Dessauer Str. 74. Im Dessauer Adressbuch von 1944/45 erscheint ein gewisser Mitsching aus der Dessauer Wasserwerkstr. 24a als Eigentümer des Eckhauses. Hier wohnte nach dem Krieg auch der Deutschlehrer Weise, der von den Schülern „Ben“ Weise genannt wurde. Interessant ist noch das Nebengebäude in der Hohen Str., das eine ähnliche Fassade besitzt wie das Haus in der Elbstr. 47. Als der Malermeister Franz Rathmann vor sein altes Fachwerkhaus eine Klinkerfassade vorsetzen ließ, gefiel dies offensichtlich dem Eigentümer (vermutlich auch Otto Weise) so gut, dass er sie nachbauen ließ. Und als der Rathmann-Enkel, Malermeister Theo Rathmann (Decke in der Sparkasse) für das Haus seiner Vorfahren in der Elbstr. eine völlig neue Farbgebung entwarf, folgte die Hohe Straße stehenden Fußes. [Klemens Koschig] **Gratulation dem Gewinner dieser Runde: Hannes Eppendorfer aus Roßlau** Gewinn: Ein Gutschein im Wert von 30,00 € für Speisen und Getränke in der Pizzeria "Castello" in der Karl-Liebnecht-Str. in Roßlau. **Wo findet man dieses Roßlauer Detail?** Schreiben Sie an „meinRoßlau“. **Einsendeschluss ist der 07.12.12.** Unter allen richtigen Einsendungen wird unter Ausschluss des Rechtsweges ein Gewinner ermittelt. **Preis in dieser Runde: 2 Karten für den Schifferball am 12.01.2013 ab 19 Uhr in der Elbe-Rosell-Halle in Roßlau.** Der Gewinner wird schriftlich informiert und in der nächsten Ausgabe veröffentlicht - bitte also die Kontaktdaten nicht vergessen.



Dessau-Roßlau muss Dessau-Roßlau bleiben:

Achtung, Märchen!

Es war einmal die Idee von Aufbruch und Moderne, von Harmonie, Einklang und Ästhetik, die versuchte man wirksam darzustellen. Und so wurde eine Mauer errichtet, direkt neben die Meisterhäuser, damit jeder wusste, dass eins zum andern gehört. Denn eine Mauer steht wie nichts anderes für Freiheit, Dialog und Miteinander.

Es war einmal ein kluger Kopf, der sagte: „Meine Lieblingsfarbe ist Bunt.“ Und das war ein glänzendes Statement für gleichberechtigte Wahrnehmung und Vielfalt. Dieser kluge Kopf hieß Walter Gropius und um ihn zu ehren, machte man sich auf, einen Namen zu streichen. Denn ein Name dient ja bloß der Identifikation, bezeichnet die Individualität und ist für die gleichberechtigte Wahrnehmung unverzichtbar.

Es waren einmal ein paar Leute, die hatten eine Philosophie vielleicht doch nicht ganz so verstanden, wie sie eigentlich gemeint war. Sie liebten sich zu Namenstättlichkeiten gegen ihre noch junge Doppelstadt hinreißen und empörten sich sehr, das bald der gesunde Menschenverstand dagegen ermittelte.

Es waren einmal zwei Städte, die hatten einander nicht lieb. Doch es gab eine Fusion, deren Kennzeichen ein Doppelname war, und deren Bekenntnis darin bestand, diesen Namen in Würde zu tragen. Weil er die Realität abbildete. Und das war so, als würde man erst „A“ sagen und dann „B“, damit man „A“ glauben könne. Doch die Realität auszuhalten, ist manchem eine zu schauerhafte Ertüchtigung. Denn sie gemahnt daran, wer man ist oder besser, wer man nicht mehr ist. Und deshalb wollten nach geraumer Zeit einige lieber noch mal „A“ sagen, statt bei „B“ zu bleiben. Und weil dies „AA“ ergäbe, was bekanntlich einen verdächtigen Geruch besitzt, will man das gern im kleinen Kreis beschließen.

Es war einmal ein Teil, der hielt sich für das Ganze. Denn er war enorm groß im Vergleich zum Rest. Aber als es dann wirklich auf das Ganze ankam, musste der Teil erkennen, dass ein Teil, egal wie groß, letztlich immer nur ein Teil bleibt.

Und es war einmal ein kleiner Stadtteil, der meinte, er müsse für seinen kulturellen Aufbruch nichts tun, um Anschluss zu halten. Obgleich sein Partner in dieser Hinsicht ein Schwergewicht war und etwas Bemühen vom kleinen Stadtteil durchaus erwarten durfte. Der kleine Stadtteil glaubte, man bräuhete eigene Potentiale wie zum Beispiel ein neues Kulturkaufhaus oder eine Künstlergruppe nicht richtig zu nutzen und einzubeziehen oder bestehende Formate wirksam weiterzuentwickeln. Denn man war ja schließlich eine stolze Schifferstadt und das reicht doch bis in alle Ewigkeit. Komme, was wolle. Und als der große Partner begann sich allmählich ein ganz klein wenig wie eine Besatzungsmacht aufzuführen und dann auch noch am gemeinsamen Namen rummäkelte, sollte noch immer alles schön beim Alten bleiben. Aber es kann sein, dass das nicht funktioniert. **Und wenn der kleine Stadtteil und seine Bürger sich nicht bald eines besseren besinnen, ja dann vielleicht brauchen sie auch irgendwann gar keinen Namen mehr, um überhaupt noch wahrgenommen zu werden.** [Stefan Koschitzki]

Kommen Sie zur Einwohnerversammlung*

03.12.2012 / 17.00 Uhr / Schwimmbad Meinsdorf

13.12.2012 / 17.30 Uhr / örtl. Verwaltung Rodleben (Saal)

(*auf Einladung des Oberbürgermeisters siehe S. 1) ... Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Meinung öffentlich äußern zu können. Fragen Sie nach!

Sind Sie auch FÜR den Erhalt des Stadtnamens Dessau-Roßlau?

Dann füllen Sie den hier abgedruckten Coupon aus und geben Sie ihn bei LEUPOLD-Optik in der Roßlauer Hauptstraße ab oder kleben Sie ihn auf eine Postkarte adressiert an die Redaktion von "meinRoßlau".

Coupon noch heute ausfüllen!

Schneiden Sie den Coupon aus und geben Sie ihn bei LEUPOLD-Optik in der Roßlauer Hauptstraße ab oder kleben Sie ihn auf eine Postkarte adressiert an die Redaktion von "meinRoßlau". Reichlich Platz nicht aus, schreiben Sie uns doch einen Brief oder eine E-Mail an info@dessauplusrosslau.de

Ich bin FÜR den Erhalt des Stadtnamens Dessau-Roßlau.

Ich unterstütze die Bürgerinitiative (BI) für den Erhalt des Stadtnamens Dessau-Roßlau.

Ich möchte mich aktiv an der Arbeit der BI beteiligen.

Ich habe Anregungen oder Meinungen zum Thema:

Vorname Name

Straße

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

Mein Name darf in diesem Zusammenhang veröffentlicht werden. Ja Nein

Bürgerinitiative FÜR den Erhalt des Stadtnamens Dessau-Roßlau

1. Sprecher: [Sylvia Gernoth](mailto:s.gernoth@dessauplusrosslau.de) / 0178 5018795 / s.gernoth@dessauplusrosslau.de

2. Sprecher: [Frank Fritzsche](mailto:f.fritzsche@dessauplusrosslau.de) / 0170 4019027 / f.fritzsche@dessauplusrosslau.de

www.dessauplusrosslau.de E-Mail: info@dessauplusrosslau.de

Beerdigungsinstitut
PETER KOSSACK
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführung im In- und Ausland
Bestattungs-Vorsorge-Regelungen
Auf Wunsch Hausbesuch
Erledigung der Formalitäten
Eigener Aufbahrungsraum

Wir stehen Ihnen helfend zur Seite.
Tag und Nacht dienstbereit,
auch an Sonn- und Feiertagen.

Tel. 034901 8950
Berliner Straße 44
06862 Dessau-Roßlau

Tel. 034903 62996
Wittenberger Straße 53
06869 Coswig (Anhalt)

www.kossackbestattungen.de | kossack.buero@gmx.de

Wir danken unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein erfolgreiches Jahr 2013!

Ihre Stadtwerke Dessau
Nab, zuverlässig, kompetent!

STADTWERKE
DESSAU

Mehr als ein kurzer Sehtest:

Die **LEUPOLD OPTIK** AUGENPRÜFUNG
im Wert von 20 Euro kostenlos!

- Umfangreiche Augenprüfung für Ferne, Nähe und Zwischenbereich
- Feinabgleich am Rot-Grün-Test
- Spallampenbefund des vorderen Augenabschnitts
- Problemanalyse und Beratung

sparen
mit Ihrem Spar-Gutschein*
*Aktion bis 31.12.2012

ZEIT FÜR IHRE AUGEN
LEUPOLD OPTIK
Roßlau, Hauptstraße 8 · Coswig, Friederikenstraße 13

Die Mauer in den Köpfen ...



Mehr als 400 Leute besuchten die Einwohnerversammlung am 6. November in Roßlau. Von Jung bis Alt – durch Geschichten, Gedichte oder kurze Reden versuchten die Roßlauer auf ihre Heimat – ihr Leben aufmerksam zu machen. "So läuft das nicht!" rief eine Frau. "Sie nehmen uns die Identität." formulierte ein Mann... "Niemand hat was gegen das Bauhaus." ... "Paulick war auch ein Bauhäusler." ... "Der Masterplan ist gut." "Warum stand das Thema Bauhaus noch nicht auf dem Lehrplan?" ... "Wozu brauchen wir eine Mauer?" ... "Warum soll ohne den Namen Roßlau alles besser werden?" ... Mir dröhnt der Kopf als nach drei Stunden endlich alles vorbei ist.

Ich bin zu jung, als dass ich mich auf eine Seite stellen möchte. Aber alt genug, um zu sehen, dass hier irgendetwas unrecht ist. Ich frage mich auch, was die Erwachsenen für Probleme haben. Es gibt doch viel Wichtigeres, als einen Stadtnamen zu ändern!

Schaut doch mal auf uns: die Kinder – die Jugend. Wollt ihr nicht lieber für uns etwas tun, als so viel Energie in so viele Versammlungen zu stecken? Sagen uns nicht immer die Erwachsenen, dass wir mit Taten und Leistungen glänzen sollen, als lange drum herum zu reden?

Ich habe eine Vision von einer Stadt, die für ihre Kinder beste Grundlagen für einen sicheren Start in die Zukunft schafft. In allen Nachrichten würde man berichten von der Stadt der Zukunft. Und so viele kämen um zu sehen, wie Dessau-Roßlau das macht. Vielleicht würden auch einige hierher ziehen – wegen der Zukunft ihrer Kinder.

"Gebt den Kindern das Kommando, sie berechnen nicht was sie tun. Die Welt gehört in Kinderhände, dem Trübsinn ein Ende. Wir werden in Grund und Boden gelacht! Kinder an die Macht." singt Grönemeyer gerade im Radio und irgendjemand stellt es lauter...

Frägt doch mal uns!

[Liebe Grüße, Eure Zukunft]

Roßlauer Baustellenkalender (12.11.12)

Alle Baustellen sollen bis zum 30.11. – dem Erscheinungstermin unserer Zeitung aufgehoben sein. Hoffen wir alle auf eine stau- und unfallfreie Adventszeit!

Wir gratulieren zum Geburtstag:

Mitglieder des FV der Schifferstadt Roßlau:

Bernd Trautmann (04.12.) Detlef Lisso (10.12.) Lars Dähne (17.12.) Christiane Vicente (18.12.) Ernst Karasek (18.12.) Christel Pawlick (24.12.) Marion Richter (26.12.)

Impressum



Herausgeber: Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V.; Ernst-Dietze-Str. 11; 06862 Dessau-Roßlau; Tel.: 034901 6521-7 FAX: 6521-8; www.fv-schifferstadt-rosslau.de; info@fv-schifferstadt-rosslau.de **Grafik & Layout:** Christel Heppner (Kontakt wie FV) **Zeitung online:** www.mein-rosslau.de

Inhaltlich verantwortlich: Ist der jeweilige Verfasser der Artikel, Beiträge & Leserbrief sowie die Werber selbst. Alle Angaben ohne Gewähr. Wenn nicht anders vermerkt, stammen Fotos vom Verfasser des jeweiligen Beitrages.

Annahme- und Annoncenschluss: ist jeweils der 10. des der Ausgabe vorangehenden Monats. **Verteilung:** möglichst am letzten Freitag des Vormonats

Ihre Meinung ist uns wichtig! Schreiben Sie uns.

Spendenkonto für das Heimat- und Schifferfest: Kontoinhaber: FV der Schifferstadt Roßlau e.V. | Stadtparkasse Dessau (Konto: 30 153 877 BLZ: 800 535 72)

Aus dem Ortschaftsrat

Gleich zu Beginn der Sitzung wurden die Patenschaftsverträge zwischen dem Ortschaftsrat und der Kinderwehr Roßlau, der Jugendwehr Roßlau und der Freiwilligen Feuerwehr Roßlau unterzeichnet, um so weiterhin die sehr wichtige Arbeit unserer Feuerwehr im Ehrenamt unterstützend zu begleiten.

Durch Anfragen/Hinweise des Kontaktbereichsbeamten für Roßlau, Herrn Matthias Kryszon, zum Brunnen – der „Pferdetränke“ – in der Elbstraße, diskutierten die Ortschaftsräte über folgende Möglichkeiten: Abriss des Brunnens o. verkehrssichere Umgestaltung sowie Brunnen als solchen trocken stehen lassen o. Verfüllung mit Erdstoff und pflegeleichte Bepflanzung. Letztendlich entschieden sich die Ortschaftsräte mehrheitlich für das Beibehalten des Brunnens in seiner jetzigen Form. In diesem Zusammenhang wurde die Sanierung des Brunnens auf dem Markt angesprochen, ist es doch einer der drei Brunnen in der Stadt Dessau-Roßlau, die nach derzeitiger Haushaltslage betrieben werden können, wenn er denn funktioniert. Es muss doch möglich sein einen Brunnen zum Laufen zu bekommen, so das Fazit der Ortschaftsräte. Das konnten doch schon die alten Römer.

Außerdem wurden Schwerpunktthemen besprochen, denen sich der Ortschaftsrat in seinen nächsten Sitzungen besonders zuwenden will. Dies sind das Heimat- und Schifferfest 2013 und folgende, die 800-Jahrfeier im Jahre 2015 und die Sanierung der ehemaligen Volks- und Mittelschule in der Goetheschule. Hier soll auch die in der Anhalt|800-Ausstellung im Elbwerk präsentierte Druckmaschine aufgestellt werden. [Silvia Koschig, Ortschaftsrätin]

Senioren ergreifen das Wort

Als wir unsere Urlaubsreise antraten war es noch Herbst, bunte Bäume, Nebelschwaden und raschelnde Blätter bestimmten das Bild. Doch je weiter wir fuhren wurde es nach und nach winterlicher. Die Flocken tanzten und im unserem Urlaubsort lagen inzwischen 20 cm Schnee. Es sah wunderschön aus, doch so ganz waren wir auf Winter noch nicht eingestellt. Im Kurpark hatten die Tannen weiße Mützen auf, das Gradierwerk tröpfelte nur ganz sacht und sollte sowieso bald geschlossen werden. Der Rosengarten lag unter einer weißen Decke und nur ein paar Vorwitzige regten ihr bezuckerten Blüten aus dem Schnee. Ein Vorgeschmack und Intermezzo auf den Winter oder bleibender Zustand? Es wurde wieder Herbst. In Garmisch-Partenkirchen konnten wir schon wieder auf einer Parkbank den herrlichen Sonnenschein genießen mit einem fantastischen Blick auf die schneebedeckten hohen Berge. Übrigens Garmisch-Partenkirchen wurde 1936 zwangsverheiratet und bis heute gibt es zwischen beiden Stadtteilen Spannungen. Als ich dies hörte, wurde ich doch sehr nachdenklich. *Wie es in einer Reisegesellschaft so ist, wo kommt ihr her, ist eine der ersten Fragen.* Als wir erzählten, wir kommen aus Dessau-Roßlau, war eine Berlinererin ganz begeistert von unserem Theater, welches auch viele Berliner besuchen würden ... und kein Wort vom Bauhaus. Darüber freute ich mich, denn hier stand einmal etwas im Fokus, welches eines unserer Vorzeigebjekte von Dessau-Roßlau ist. *Doch nun ist bald Weihnachten.* Da heißt es wieder Geschenke kaufen, basteln, backen und alle Weihnachtsfeiern unter einen Hut zu bringen. Der Kalender ist voll und doch vergessen sie nicht, sich Zeit zu nehmen, innezuhalten, die Vorweihnachtszeit zu genießen und sich auf das Weihnachtsfest vorzubereiten. Und nicht versäumen, am 30. November 2012 findet in der Elbe-Rosell-Halle um 14 Uhr die Seniorenweihnachtsfeier statt. Bleiben oder werden Sie gesund! [Ihre B. Rauchfuß]

Wat ick noch saren wollte ...

Also, so jut mecht ick's ooch ma ham. Det de jebrat'n Taub'n een jlei ins Maul fliej'n tun. Jeweenlich miss'n de Pollezist'n sich irjndwo uff de Lauer lej'n wenn se mah een'n erwisch'n wolln, der et met de Verkehrsrejn nich so jenuu nähm tut. Nu horrn se n' paar Woch'n det Jlick jehat, det se eijentlich in Filzlatzsch'n vor ehre Tiere jehn konnt'n, um abzukassiern. Da derfte man jlei nah de Elbbricke nämlich nich linksrum fahr'n. Awwer det horrn ville jemacht un musst'n denne anstehn, wei de Pollezist'n mets kassiern nich hinnerher jekomm'n sinn. Awwer de Autofahrer kenn man ja ooch vaschtehn, det se nu langsam n' Zapp'n ham met de villn Umleitung'n und Staus in un um Roßloo. Awwer warum passiert det allet uff eemah un niche iwwert janze Jahr verteelt? Ick jloobe, det da Jeld vabrat'n werd, wat se det Jahr nich zu vabrat'n jeschafft horrn. Et soll Fachleite jäm, die for de villn Straß'narwee't'n zut Jahretende den Bejriff Nikolaus - Asphalt jeprächt horrn. De Roßloooer, die ane janz'n Umleitungsstreck'n wohn tun seh'n et un de Autofahrer merken's jed'n Tach, det unse Schtraß'n nu janz scheen in'n A... sinn, Nu miss'n se int neechste Jahr janz dringt jemacht wär'n, awwer nich erscht met Nikolaus - Asphalt. Det wollt ick noch saren. [Eier Quasslkopp]

HINWEIS der REDAKTION: Sollten Sie mal kein "meinRoßlau" am letzten Freitag des Monats in Ihrem Briefkasten haben, informieren Sie uns bitte unverzüglich. Nur so können wir der Ursache auf den Grund gehen. Achten Sie bitte aber auch auf die geltenden "Verteilregeln": In Briefkästen mit dem Aufkleber "Keine kostenfreie Zeitung" dürfen wir die Zeitung nicht stecken. Danke!

Neueröffnung der Salzoase am 01.12.12

Am kommenden Samstag eröffnet in der Porsestraße 36 die erste Salzoase Roßlaus. Knut Richter, Eigentümer und Salzoasenfan, ist erleichtert. Viele Monate dauerte der Bau der Salzgrotte. Die künstlich angelegte Höhle ist mit echtem Himalaya-Salzgestein ausgekleidet, Salz aus dem toten Meer bedeckt den Boden. Richter erklärt: „In der Salzoase wird Luft durch 2 Gradierwerke, einen Wasserfall und einen Solevernebler mit wertvollen Mineralien wie Jod, Magnesium, Kalzium, Kalium und Brom angereichert. Jeder Atemzug ist wohltuend und gesundheitsfördernd.“ Bei 20 bis 22 Grad entspannen die Gäste auf Liegeplätzen unter warmen Decken. Im Raum scheint eine sanfte, warme Beleuchtung. Leise Entspannungsmusik füllt den Hintergrund und rundet das Entspannungserlebnis ab. Das Motto der Salzoase lautet „Zeit für mich“ und bringt auf den Punkt, worum es Richter geht: *„Ich sage immer, ein Besuch bei uns ist wie ein Kurzurlaub am Meer.“*

Ärzte empfehlen den Besuch der Salzoase u.a. zur Stärkung des Immunsystems, bei Lungen- und Bronchialkrankheiten, Herz- und Gefäßkrankheiten, Kreislaufdekompensation, Hochdruckkrankheit, Herzinfarkt-Therapien, Allergien, Nervosität, Stress, Magen- und Darmproblemen, Hauterkrankungen, Schlafstörungen, Unterfunktion der Schilddrüse und vielem mehr.

Ein Durchlauf beginnt immer zur vollen Stunde. Gäste sollten etwa 15 Minuten vorher da sein. Schauen Sie doch einfach mal am 1. Dezember zwischen 9:45 und 20:00 Uhr in der Salzoase in der Porsestraße 36 vorbei.

Weitere Infos: www.salzoase-rosslau.de [Jens Puhle]

Ex-Rohr

GALE Rohr- u. Städtereinigungs GmbH

Tag und Nacht

Verstopfungsbeseitigung in Toiletten, Badewannen etc.
Fettabscheidereinigung, Kanalfernsehen

Tel.: 034901 **949912**

Fax: 034901 949915

Hauptstraße 67b
06862 Dessau-Roßlau

Kleinanzeigen

Schlüsseldienst Peter Hahne
Notdienst Roßlau: 034901
85441

DVD vom 21. Roßlauer
Heimat- und Schifferfest
[Bühnenköpfe und Festumzug]
7,99 €
Ab sofort erhältlich.

www.salzoase-rosslau.de

„Atmen Sie die heilende Kraft des Salzes“

Salzoase

Mo – Sa: 9:45 – 20:00 Uhr
(Sa: 9:45 – 12:00 Uhr Kinder in Begleitung Erwachsener kostenlos)

Porsestraße 36 · 06862 Dessau-Rosslau · (034901) 809279 · info@salzoase.de

Roßlauer Bauelemente

Ihr zuverlässiger Partner für die Herstellung und Montage von

- Wintergärten • Fenster • Türen
- Jalousien • Vordächer • Tore • Markisen

Clara-Zetkin-Straße 32 • 06862 Dessau-Roßlau
Tel. 034901 66431 • Fax 66432 • www.roba-info.de

Gutes Dachhandwerk ist Ehrensache.

Dachdeckermeisterbetrieb
S&S Baudienstleistungen

Mühlenstr. 40, 06862 Dessau-Roßlau
Telefon: 034901 52501

design in einklang mit natur und preis
nextline

Kochen wie die Profis:
Buchungen: 0172 9806214

Siemens

life Kochschule

www.kuechen-design-dessau.de
Johannisstr. 15 | 06844 Dessau-Roßlau

20 JAHRE

KÜCHEN DESIGN DESSAU

Tel.: 0340 / 2206502

Zimmererei Lutz Söber

Meisterbetrieb

Zimmerarbeiten, Dachdeckerarbeiten,
Treppen, Carports, Innen- u. Trockenbau

Mühlenstraße 30 | 06862 Dessau-Roßlau

Tel. 034901 86634
Fax 034901 52158
Mobil 01578 6769477
lutzsoesser@t-online.de

SANITÄR HEIZUNG KLIMA

Frank Hörnicke

Jeber-Bergfrieden • Rotdomstraße 20 • 06868 Coswig (Anhalt)

Tel.: 034907 208-53
Fax: 034907 208-54
Funk: 0171 8143265

E-Mail: HS-Hoernicke@t-online.de